

PUNKT 3) der Tagesordnung:**AUTORISIERUNG ZUM AN- UND VERKAUF EIGENER AKTIEN.**Beschlussantrag für die Ordentliche Gesellschafterversammlung

Mit Bezug auf den Punkt 3) der Tagesordnung „Autorisierung zum An- und Verkauf eigener Aktien“ schlägt der Verwaltungsrat der Sparkasse im Sinne des Art. 2357 ZGB und bis zum 30/09/2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Ordentlichen Gesellschafterversammlung vor, die Einrichtung eines eigenen Aktienfonds für den An- und Verkauf von Aktien zu folgenden Bedingungen zu genehmigen: Mindestpreis Euro 6 und Höchstpreis Euro 12 für eine theoretische Höchstzahl von 1.500.000 Aktien, deren maximaler Gesamtwert Euro 9 Mio beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von Euro 6). Es ist zu beachten, dass für die maximale Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch jene zu berücksichtigen sind, die bereits am 16.03.2020 gehalten wurden, d.h. 298.130 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Einheitspreis von Euro 11,37040) zu einem Gesamtwert von Euro 3.389.856,39. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die angekauft werden können, ohne dabei gehaltene Aktien zu verkaufen, 935.023 Aktien im Wert von Euro 5.610.138 (bei Rückkauf zu einem Einheitspreis von Euro 6). Die Aufstockung des Fonds für eigene Aktien von Euro 6 auf Euro 9 Mio kann nur erfolgen, wenn die Banca d'Italia die Genehmigung zum Ankauf der größeren Menge erteilt. Bis dahin und in jedem Fall ohne neue Genehmigung erfolgt die Einrichtung des Fonds für eigene Aktien unter folgenden Bedingungen: Mindestpreis Euro 6 und Höchstpreis Euro 12 für eine theoretische Höchstzahl von 1.000.000 Aktien, deren maximaler Gegenwert Euro 6 Mio beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von Euro 6). Es ist zu beachten, dass auch in diesem Fall die maximale Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch diejenigen zu berücksichtigen sind, die bereits am 16.03.2020 gehalten wurden, d.h. 298.130 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Stückpreis von Euro 11,37040) zu einem Gesamtwert von Euro 3.389.856,39. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die ohne Verkauf von derzeit gehaltenen Aktien gekauft werden können, 435.023 Aktien im Wert von Euro 2.610.138 (im Falle eines Rückkaufs zu einem Stückwert von Euro 6). Ebenso schlägt der Verwaltungsrat der ordentlichen Gesellschafterversammlung vor, den Antrag an die Banca d'Italia zu stellen, den Plafond für den Rückkauf eigener Aktien von derzeit Euro 6 Mio auf Euro 9 Mio zu erhöhen, und dem Verwaltungsrat das Mandat zu erteilen, einen diesbezüglichen Antrag vorzubereiten.

SÜDTIROLER SPARKASSE AG
gez. RA Gerhard Brandstätter
Präsident des Verwaltungsrates